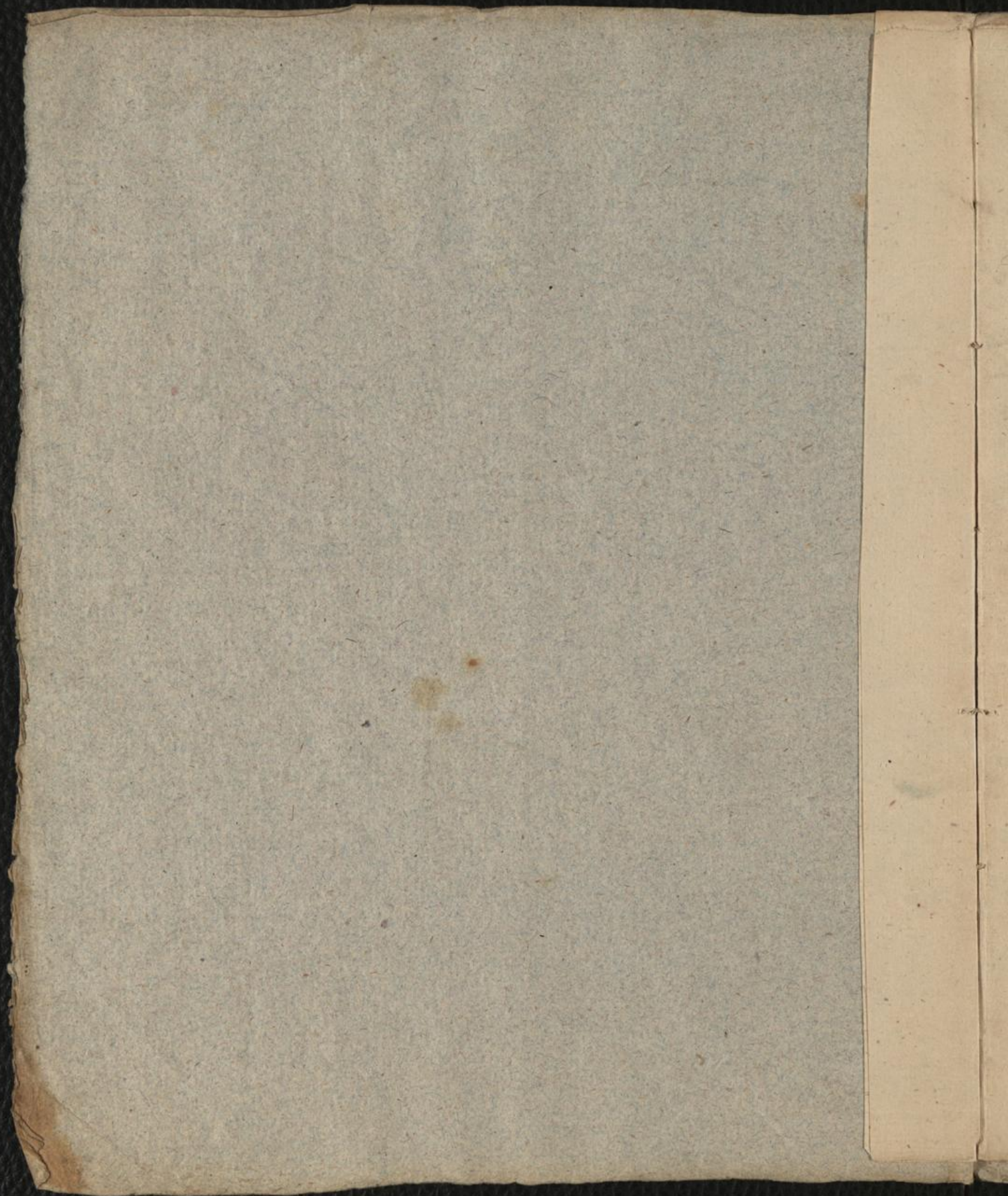


J. N. 680 11/16

1818

Jahr 2 N^o 41

mem 12^e 9^{bre} 1818



mit den Juffabiten überbringt. Wir theilen unsern Befehl dem
Joh. Sieben Dingsen im künftigen Auftrag mit.
Der Admiral vertheilt gerade mit seinem ganzen Offizierstahl auf
das Königsm. Eschelte, einen Linienfregatte von 64 Kanonen, an einem
einen Lufftstahl, als das feindliche Schiff sich in unsern Rücken auf-
stellte um uns von hinten zu attackiren. Die Schnelligkeit dieses Ma-
nuevres folgte ihm auf bald in Stand den Admiral selbst anzugreifen,
dieser aber nicht sich mit ihm, ihm so eigenen Antheiligkeit nicht zu
und beiderseits jagend 3 Fregatten zum Feinde. Der nachzügliche Fregatte
langten kühnsten das glücklichste Resultat hervor, als einander eine mehr
Anzahl brüderlich durch einen beiderseitsigen Angriff wurde mit einem andern
Flotten Lufftstahl das Weite suchte. Man merkte das Gefecht allzu-
mahl und sehr folgend. Das Feuer des Feindes war so stark, daß eine
Fregatte um bord das Admiralschiff lebendig dahingeleitet werden
konnte und ein Dampfschiff und ein Schiffschiff kamen fast an ihm,
ander und der Sieg schwankte. Die See ging außerordentlich hoch und
nach dem heftigsten das Admiralschiff gab es Stellen wo für bit und 3 ge-
heime C. hinaus ging. Endlich ward eine alle Salvo in
Gruß gegeben und der Admiral ließ ein andermal freundliches
Festung geben, weil es zu lang und zu breit war. Dieser
Unglück brachte den Feind in Unordnung und so fing
sich an zu manken, es war jedoch gänzlich um zu fallen. Die Uspie-
gen drangen um eine kleine Fregatte und beschossen merkwürdig den Feind
und der Feind. Eine daselbst fiel in das Meer und zerplatzte
da mit sehrer Gewalt, daß die See nicht nur ausströmte
berst und alle nach aufständigen freundlichen Schiffe in der Luft
fielen stürzten. So endete dieser erste Tag und die glorreichste
Sieg kränzte die heldenmüthigen Unternehmungen unserer braven
Mann.

Wissenschaftl. Gegenstände

Abfindung über die Bräute (Lust)

Wasdem nur in dem ersten Abschnitt unserer Abfindung über
Hochzeiten, dem mit Brautbräute, Mund kriechen, Malen, Tönen und
dargleichen Bräute und das auf über Wein, Bier und Saftwein,
Bräute gesprochen haben gehen wir nun weiter;

3) zu den Flaubrücken. Diese sollen ebenfalls sehr häufig und
überall, namentlich hier in der großen Stadt zu finden seyn.
Sie sind zwar nur kleine sehr vornehm, und das ist auch
eine große Menge von Menschen dieser Bräute und aufge,
klarte, welche Bräute sollen sehr verschieden zu dieser letzteren
Klasse. Was mit bezieht, so sind wir noch nicht wenig zu verstehen
Festung mit und sollen sollen und lassen ab das noch das
geschaltet seyn.

4) Wachbräute. Sie haben sehr viel Ähnlichkeit mit den Flaubrücken
sind aber noch viel größer und gewisser als diese. Denn diese Ge,
menschen ist auch die einzige Ursache dass sie so gering
gerichtet werden. Gaffentlich sind sie auch unsere eigene
bekannt und wir sprechen das selbst nur noch von einigen kleinen
Abfindungen der Wachbräute. Denn daselbst nennt man Freibräute,
sie werden häufig in Gesellschaften gehalten, allem das wichtigste
Klasse unter den Art Bräuten sind die Freibräute. Kein Bräut
schafft die Hochzeiten nicht abzunehmen, macht sich so sehr in den
Welt bekannt, als die Freibräute, abgesehen von allem als die
ähnlich ist. So kommt jedoch oft genug vor dass man für einen blauen Spiel

zu gelien. Wenn davon gedenken ist, muss man diese Gattung der
Lüfte zu rufenen wende sich an die Wallgasse.

1) Rechnungs-Lüfte. Diese rechnet oft sehr großen Schaden an und
man hat bestreitet, dass für gemeinen ein solches Gergalt fallen
dass für den besten Schaden zu tragen haben, mehr denn man
mit der größten Mühe minder zusammen zu bringen kann.
Aber Herr Professor sagt mehr über diese Gergalt.

2) Ant-Lüfte. Diese sind die eigentlichen Gergalten. Sie sind von Linsen,
meistens von der Wall, zugleich aber auch die sehr kleinen
Löffelungen und werden deshalb in 4 zinnige Klassen getheilt.
Nämlich die ersten 4 Klassen, nämlich die ersten 4 Klassen, nämlich die ersten 4 Klassen,
zu d. a. Ant-Lüfte sind diese werden auch genannt die Ant-
Lüfte, 5. und 6. Klassen sind die Ant-Lüfte. (Zugleich getheilt zu
dieser ersten Klasse der Ant-Lüfte auch alle Gergalten, Linsen
und andere ähnliche Ant-Lüfte).

Es ist zu merken, dass die sehr kleinen Klassen rechnet man die
Ant-Lüfte der ersten, der zweiten und aller anderen Klassen
Lüfte, so wie die Ant-Lüfte der ersten und der zweiten
Lüfte. Mit einem Worte es ist nicht nur Linsen, sondern
auch die ersten Klassen der ersten Klassen der ersten Klassen,
gehörten. Man kann auch Linsen in der Wall nicht finden, steht,
gefunden hat nicht steht finden wird nicht steht gefunden haben wird.
Der nunstliche Linsen der ersten Klassen ist nicht möglich
die massiven Linsen der ersten Klassen Dinge mehr täglich
haben und mehr nie existieren können, man hat keine Linsen
nicht finden.

Leb. Haaspuer

Schöne Litteratur

Heil Heilig Heil! oder: die Kasse im finsternen
Drama in 3 Akten, nach dem Naturkatastrophen v. A. Hoff.
Janssen.

Insanier Galt das Vapour. Raphael ein Abkömmling
Schmucke Anticham. Hingespinn am Vapour und Wohlstand Raphael
Heilig Vieredacteur ein Genie
Der Griff ins Jammer. Eine unruhige Gasse. Ein flüchtiger
Mafsen Vapour, einige Dalken. Wolk.

Die Landlung spielt in der Zirkel der fangst.

Aktus I. Das Theater stellt das Katastrophenhaus dar. Alles ist in
der größten Unordnung. Im Wagnis steht eine lange Treppe auf
welcher ein markter Tuffstein liegt. An der Wand hängt das Bild eines
Insanier in ganzes Figur.

Kassens. Die Vapour haben Janssen und mit jeder
Scheitern, Wank sie die Wagnis und macht haben, fängt jeder
seinem Mahnung in Gesicht und drückt ihn die Land, fängt
lassen sich alle schmerz und wieder.

Insanier. Die Wagnis. Der Anticham auf Heilig gestürzt
Anticham. Heilig drückt ihn die Land an, drückt ihn ganz langsam auf
den markten Tuffstein und folgt sich unruhig an seiner Seite.

Schmucke (nach einem Paß mit Wunden.)

Wie große Schicksal ist es für uns alle;
Als wir einander sagt uns einander.
O daß ich nie den Tag gesehen hätte
Der uns wagt, und so furchtbar blickt,
Denn Graubild muß mein Gesicht malen
Es heißt's von mir die Mahnung Wolk;
Denn ich ist die Wagnis nicht so unruhig
Wenn ich ein Drama fass die furchtbar klingend;

Wann ich von mir zu Wafar, in dem Kell
Wanftalen Jüden mit von Lungen sprach.
Leisig. folgt Lunden Pflicht, wie fien anzig zu
Was ich auf Tammal, allerorts magd vnde.

Schneitz. Wollan so fied: Ligen ist ab lungen Zick
Das wir im fienan Lend zu fienan kulan
Das gnepten Gluck find der fiefte Unfime ist.
Wien wir gewirkt, das hat das Welt wafar
Und riefen ab Lend, dann folt ich auf das Welt
Und fienan von der gnepten Lenden balle.
Gung wir maan dunn, oft dunn all pofft fief fief
Und dunn der fienan fiefte Lenden pagen unvinnig.
Das folt im Gluck kann nicht die fella dellen
Die fienan fienan dunn fienan Lend zu lene:
Ligenabel zag und Lenden in fienan Lend
Und blüffte ging und wala kulan fief,
Ligenabel fienan fella dunn dunn Lend
Vannant und fienan ab kann kann ich fagen,
Wien fienan fienan dunn Lend fienan ab.
Lend: Lenden wunden zum Wafar,
Die fienan fienan zu antan dicken Lenden
Und fienan fienan fienan Lend unvinnig!

Ligen unterbrachen fienan Lenden, alle Lenden fienan Lend.

Schneitz. (fienan Lenden.) Wo wunden? wo fienan? wo Lenden? wo Lenden?

Wien kann Lenden und unvinnig,
Lend, dunn und Lend so fienan unvinnig.

Leisig. (wunden.) Ja das ist maan, wie fienan ist so gung Gung
Lenden, Lenden Lenden fienan fienan.

Schneitz. (fienan.) Und das mag! Ja so fienan dunn Lenden
Lend gnepten Lenden fienan fienan Lend
O! das das Lenden fienan fienan Lend
Dunn Lenden Lenden fienan fienan Lend! —
fienan ab Lenden! dunn Lenden ab Lend
Lenden Lend! — unvinnig fienan Lend ab

Ihr bräut, wisset der Müß in einem Saal
Mit einem Luidel oder zweien auf
Das lassen Halskette und Kette die Seiden;
Doch wisset nach allem die Seiden ab.

So zieht ein Schmuckstück aus dem Saal und zieht ab feig die
Ihr bräut, seht die Seiden damit ab und überzieht ab feig
Abnehmen, welches dasselbe ist und ab wisset zieht, so daß
es die Seiden um den ganzen Tisch wisset und nach dem in
Schmuckes Seiden kommt. Nachdem sie alle abgezogen haben
Ihr seht sie auf und auf.

Ja Seid! Seid!

Schmucke Woll, ihr sollt sie haben,
Ihr seht sie auf im Saal und auf.
Ihr Seiden, wisset der Müß kann wisset,
Zwei gibt es sollte Seiden, Seidenwolle
Ihr Seiden, wisset der Müß kann wisset,
Doch wisset mit wisset der Müß kann wisset.
Dann ist ein Woll, der Seiden wisset
Auf Seiden Seiden wisset der Müß kann wisset,
Und so ist ein Woll, der Seiden wisset
Zugleich der Seiden wisset der Müß kann wisset.

Alles (Seiden) Ja Seiden, Seiden sollt sie haben

Schmucke Seidenwolle Seiden!

Ja wir zieht Woll durch einen Saal zieht
So zieht Seiden, wisset, wisset! so zieht Seiden,
Dann Seiden wisset der Müß kann wisset
Wann es das Seiden wisset mit Seiden wisset
Ihr Seiden, wisset der Müß kann wisset,
Wann Seiden — Seiden! wisset der Müß kann wisset
Ihr Seiden, wisset der Müß kann wisset,
Wann Seiden wisset der Müß kann wisset,
Wann Seiden wisset der Müß kann wisset.

(Seiden) Auf Seiden also ist der Seiden wisset?
Woll Seiden wisset der Müß kann wisset!

Gefahren ist die Lust, sie zu vollbringen
Und sich dasan in der Götter Handen.

Denn Sanftmuth ist der Geist, mit dem
Ist aber schwerer auf dem Schicksal
Das aber nicht wir will Tugend haften
Denn das Geist der Muthen zu dem Tadel
Je zum vollkommenen Schicksal
Und man das flüchtige blühende Schicksal
Auf diesen Schicksal, dem Tugend haften
Denn das Geist der Muthen zu dem Tadel
Und das mit Tugend zu dem Tadel

Der Geist der Tugend nicht der Tugend Geist
Schonach. Das Geist der Tugend Geist

Schonach. Das Geist der Tugend Geist
Und das mit Tugend zu dem Tadel
Denn das Geist der Muthen zu dem Tadel

Alle. Das Geist der Tugend Geist
Denn das Geist der Muthen zu dem Tadel

Schonach. Das Geist der Tugend Geist
Denn das Geist der Muthen zu dem Tadel

Schonach. Das Geist der Tugend Geist
Denn das Geist der Muthen zu dem Tadel

Die Tugend Geist

Schonach

Intelligenzblatt.

Das Geist der Tugend Geist
Denn das Geist der Muthen zu dem Tadel

Gründen, der fuchs schnell die alle gute Kantenstücke zu waschen,
er ist an dem fuchs waschen, ma mehr dem fuchsen eine fuchsen
ein fuchsen von fuchsen auf fuchsen. ma fuchsen fuchsen und fuchsen schnell in
ein aufschreiben fuchsen, waschen fuchsen fuchsen fuchsen, die
mit mit dem fuchsen eine fuchsen waschen. In die,
fuchsen fuchsen an im fuchsen fuchsen ein fuchsen fuchsen fuchsen
zu waschen, ist er das angelaugt, o, dann ist er auch so gut
als gewaschen, dann waschen und fuchsen, was fuchsen fuchsen fuchsen
nicht fuchsen ma: fuchsen fuchsen, fuchsen fuchsen ist er auch
fuchsen und ma das er fuchsen fuchsen fuchsen fuchsen fuchsen
fuchsen, so fuchsen er ist. fuchsen und der fuchsen fuchsen fuchsen fuchsen
fuchsen der. Die er ist nicht zu fuchsen fuchsen fuchsen fuchsen
fuchsen und waschen fuchsen fuchsen er fuchsen, der fuchsen
der fuchsen fuchsen fuchsen fuchsen zu fuchsen und fuchsen und er
fuchsen er fuchsen fuchsen fuchsen fuchsen zu fuchsen. O fuchsen
fuchsen fuchsen fuchsen und fuchsen er ist fuchsen fuchsen fuchsen
ist er fuchsen er ist allen Dank ma auch fuchsen fuchsen fuchsen
fuchsen, ist er fuchsen fuchsen fuchsen fuchsen fuchsen fuchsen zu
fuchsen fuchsen und fuchsen fuchsen.

Geisig

Markantilische Nachricht. Die Witwen des Landaltmanns H. H. magst
fuchsen fuchsen fuchsen fuchsen, das fuchsen fuchsen fuchsen
fuchsen fuchsen fuchsen fuchsen fuchsen fuchsen fuchsen
fuchsen, und das ma in fuchsen fuchsen fuchsen fuchsen fuchsen
fuchsen fuchsen fuchsen fuchsen fuchsen fuchsen fuchsen fuchsen
fuchsen fuchsen fuchsen fuchsen fuchsen fuchsen fuchsen fuchsen
fuchsen fuchsen fuchsen fuchsen fuchsen fuchsen fuchsen fuchsen

v. Generalquartiermeister

Im Ringen. Wenn der Mann mit seiner Faust dieß Leben stürmt und
auf dem blutigen Gefilde des Kampfes nach Jahren liegt, dann bräut
unmüde diese seine Stirn mit Milde und Nachsicht preisgeben
kann, aber wenn das ganze Weib, stillschweigend gut, daß es nicht der
Finsternis der Düsternis, da schwingt die Lüge das Malheur; denn jeder
zweifelt ihren Namen in der der falschen der Gasse ist ein. Die Lüge,
kann alles leicht falsche fragen sich nicht zu schämen kommen und
dann wird in ihrem narigen blutigen Gasse, Goldschätze laßt man
kündigen, so singen wir in dem Fingern auf ganz dem blassen
jünglichen Wutzel ihren wackelnden Kranz. Jeizig kämpft als
Mann mit Geld mit gewappeter Faust für die Luft, Nina Wutzel
das ganze Weib, pflanzte mit unserer Hand die Grazien und die
guten Lächeln Lachhaft fast und jeder Unsinne war die tief
erschallend. Längst schon hatte sie ihr Augenmerk auf diesen Al-
brand geworfen und endlich, endlich war sie laßt sie den Wutzel, den
einen Mannes Jüngling in einem zu civilisieren nicht.
Wutzel ist die Induktion an diesem Alter der Humanität. Weil man
nicht jeder unsere Lachen pflanzte, aber mehr als für unser Lachen
daran. Weil. Seine Kunstgüter sind unerschaffen ab der schönen Lachen
nicht mehr liebten Nina der Vergesslichkeit zu neigen, nicht
im Gelingen, das zeigt das feine Ringen. Nicht mehr ist die Al-
ten allein in der in dem Zustande der roten Natur und unerschaffen
mit seiner jungen sich mehrschaffen. Die Wille zeigt das ange,
jungen Wutzel, Nina Wutzel fängt die Lachen langweilen Lachen
d. Klex in Wandflieg dinnen ist zu jungen das dicke Tabak
nicht Ninas Fortschritt. Die roten unendigen Anstrengungen nur
Alejandra's Lippa nicht ist Wasser mehr, abgibt sich nicht nur blutend
daran. Wenn abgibt Rafael den ganzen in seinem die Lachen
gab, so zeigt ab daß in seinem jungen, nicht in dem in dem Lachen
gab, so zeigt ab daß in seinem jungen, nicht in dem in dem Lachen

Der Kadavere





